



...sonst wird die Müllabfuhr teurer !

Es wird immer öfter Plastikmüll in der Kompostierungsanlage des Main-Kinzig-Kreises gesichtet. Meistens handelt es sich dabei um Plastiktüten in denen Bioabfall gesammelt wird; nur wenige Tüten enthalten Restmüll.

*Auf den Kompostierungsanlagen im Main-Kinzig-Kreis können allerdings keine Plastiktüten verarbeitet werden, das gilt auch für Plastiktüten, die als kompostierbar oder biologisch abbaubar verkauft werden. Der Grund ist die **kurze Rottedauer** in den Kompostierungsanlagen. Um die Kompostqualität sicherzustellen, müssen nach der Kompostierung alle Plastiktüten und -fetzen in mehreren aufwendigen Verfahrensschritten ausgesiebt werden. Ärgerlicherweise wird mit den Tüten dann auch eine erhebliche Menge wertvoller Kompost ausgesiebt und landet so **für teures Geld** in der Müllverbrennung.*

Deshalb empfiehlt der Main-Kinzig-Kreis das Einwickeln von Bioabfall in Zeitungspapier oder die Verwendung der im Handel angebotenen Biotüten aus Papier. Diese können dann problemlos in der Biotonne entsorgt werden.

Wenn Bürger unbedingt Plastiktüten zur Sammlung von Bioabfall verwenden wollen, gehört der Inhalt der Tüten in die Biotonne, aber die Tüte selbst gehört dann in die Restmülltonne, was natürlich nicht im Sinne der Abfallvermeidung wäre.

Sollte sich die Qualität des Bioabfalls nicht bessern, kann es in Zukunft passieren, dass der Bioabfall von der Kompostierungsanlage nicht angenommen wird und teuer als Restmüll entsorgt werden muss.

Das hätte eine drastische Erhöhung der Müllgebühren zur Folge!

Weitere Infos dazu im Rathaus Zimmer 9,
bei Herrn Vorbeck

Tel.: 06051 8203-37

E-Mail: benjamin.vorbeck@gruendau.de